

Stubwies SW-Wand, „Schaas Musi“, 6+

11.01.98

Vroni Tenczer, Robert Roithinger

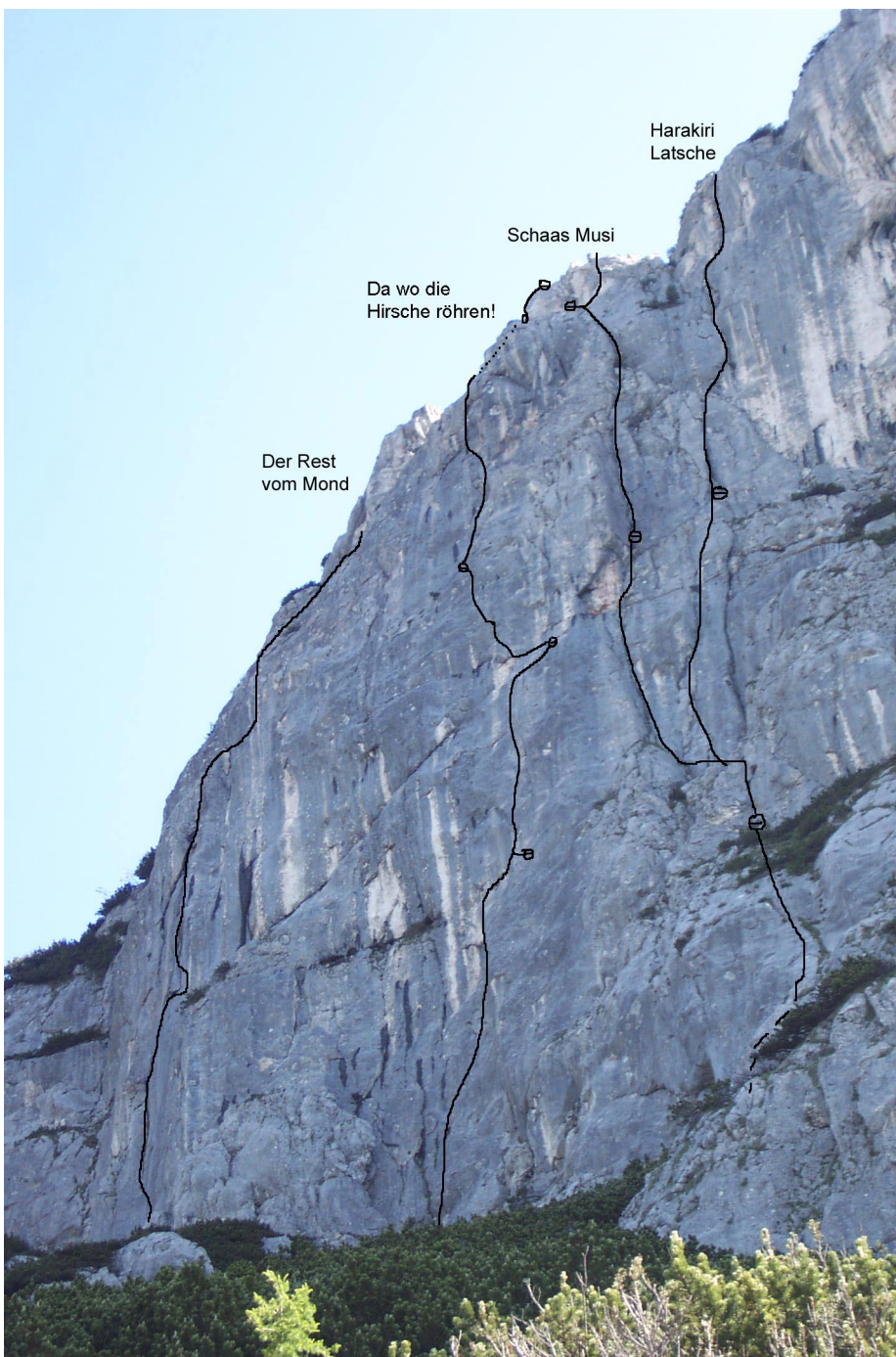
Clean und o.s., einige Haken geschlagen. Nachträglich wurden in der ersten Länge die geschlagenen Zwischnehaken durch BH ersetzt.

Schöne, freie Verschneidungskletterei.

Das kleine bißchen Gras in der ersten Länge stört kaum, der Fels ist in der ganzen Tour gut.

Der Name soll an eine der ärgsten „Umweltverschmutzungen“ erinnern, die ich bisher miterleben mußte.

95,2 immer voll dabei, veranstaltete irgend ein irres Schibesäufnis. Bei der Frauenkarbahn spielte eine Band. Am Teichboden fährt den ganzen Tag ein Schido mit kreisenden Kindern im Kreis..... Der Wind trägt in Fetzen immer eine andere Musik zu uns, Verständigung ist kaum noch möglich. Wir sitzen später noch und genießen die Sonne. Die langsam einkehrende Ruhe ist unwirklich. Die Schiabfahrt bei Vollmond wird legendär.....



Bemerkung Robert:
Wauns jetzt de Nana Mouskouri a nu schpün, daun hauts mi owi. Der Wind war gnädig und brachte als nächstes Kindergekreische mit Motorenlärm. Im Stakatto dazwischen die Schürzenjäger.....

Zustieg:

Wie S-Wand Kamin, Einstieg ca. 30m rechts am linken Ende einer großen Platte.

Abstieg:

Abseilpiste in der SW-Verschneidung.

Material:

Sortiment Stopper und Hex., Schlingen, Helm und Doppelseil fürs Abseilen.

